

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

16.6.1788 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989774](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989774)

Nro. 25.

Olden-
büchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 16 Jun. 1788

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen diejenigen, welche an das von Johann Bdrries zu Einswege auf Johann Dierich Reinders Schwiegervater Th. ile Dijemann den 22 Mart. 1781. im Canzleppfand-protocoll bewirkte Ingrossatum zu 330 Rthlr. 24 gr. einiges Anrecht zu haben verneinen, solches den 21sten Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley gehörig angeben und bescheinigen, oder widrigenfalls die Tilgung gewärtigen.
- 2) Folgende, in diesem Jahre aus der Nacht fallende, im Amte Neuenburg belegene herrschaftliche Ländereyen, welche zum Theil unter dem Pfluge gebracht sind, zum Theil auch ferner darunter bleiben können, als: 1) der Mittelfoppelgroden; 2) der kleine Seeckenplacken; 3) der grosse Seeckenplacken; 4) die 38 Jück vom Töppen und 5) die 47 Jück vom Heetenlande sollen am 26 Jun. d. J. des Morgens um 10 Uhr anderweit, auf 4, 8 dem Befinden nach auch mehrere Jahre, hieselbst öffentlich verpachtet werden, und wollen demnach die Liebhaber sich zu rechter Zeit einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Oldenburg aus der Cammer den 5ten May 1788.
v. Hendorff. Ablers. Schumacher. Rdmer.
Herbart. Wardenburg. Scholz.
- 3) Wenn in Erfahrung gebracht ist, das von den Schlachten in der Hunte, Pfähle und Buschwerk entwandt, auch das Gras oder Kest auf der sogenannten Gänseplate abgemähet worden: so werden hiedurch alle und jede gewarnt, sich dergleichen strafbare Vergehungen, worauf genau geachtet werden wird, nicht zu Schulden kommen zu lassen, und haben diejenigen, welche sich unterstehen, an den Pfählen und Busch, auch dem Gras oder Kest, sich irgend zu vergreifen, zu gewärtigen, daß sie mit harter Leibesstrafe belegt werden. Oldenburg aus der Cammer den 5ten Jun. 1788.
v. Hendorff. Schumacher. Rdmer.
Herbart. Schloifer. Wardenburg. Hansen.
- 4) Weyl. Organist Wehlan Wittwe, zu Westerstede, ist gewillet, einen bey Westerstede belegenen ehemals von Detje Bunjes zu Hüllstede angekauften Garten, am 18ten Jul. in Frerich Serdes Hause hinwiederum verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 12ten Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Caspar Harms, zu Alens, hat die Hälfte seiner mit weyl. Hinrich Hapessen Wittwen Erben gemeinschaftlich gehalten zu Stollhamm belegenen Hofstelle mit 37 $\frac{3}{8}$ Jücken Landes nebst Vertinentien, an weyl. Kaufmann Urp Martens Wittwe und Sohn in Bremen verkauft.
Die Angabe ist den 10ten Jul. a. c., beym Herzogl. Develgdunnischen Landgerichte.
- 6) Es ist nunmehr in weyl. Gerhard Pundts Wittwe und Erben zu Elsfeth Concurssache anderweit Terminus zu Abdrngung der Priorität. Urtheil auf den 25 dieses und zur Ver-

- 7) Wenn auf Oltmann Tapfen zu Steinhausen unterm 9 Mart. 1771. eine dem Hays Eden Christophers zu Wiefels in der Herrschaft Jever zuständige Forderung von 75 Rthl. in Golde ingrossirt, von diesem aber igo um die Tilgung des Ingrossati ange sucht, und das desfallsige Document von Händen gekommen ist: Als werden alle und jede, welche etwa an dieses Ingrossatum ein Recht, es rühre her, woher es wolle, zu haben vermeinen, hiedurch verabladet, solches am 12ten Jul. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gebdrig anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls aber die Tilgung des Ingrossati zu gewärtigen.
- 8) Johann Bolje, zu Halstrup, als Eder von Johann Adam Meyers Concursgüter, hat ein, von letztern ehemals von Detje Bunjes zu Hülstedde angekauftes auf dem Hülstedder Esch, zwischen Schröders zu Hülstedde und Christian Meinen igo dessen Wittwe, Enderereyen belegenes sogenanntes Hausackerstück, an Gerd Berdes zu Burgforde verlanft. Die Angabe ist den 7ten Jul. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 9) Brun Bruns zu Wechloy und Gerhard Voltes zu Mohrhanfen sind gesonnen, in weyl. Oltmann Wilken Wolde zu Webaen gefälltes Büchen, Birken, Drechsler, Radema cher, Darren und trockenens Fadenholz, imgleichen Ellern Pfähle, am 19ten dieses Monats des Morgens um 9 Uhr in Gerhard Hinrichs Wirthshause verlaufen zu lassen.
- 10) In weyl. Organist Spark zur Zahde Convocationssache ist Terminus zur Liquidation auf den 2ten Jul. d. J. anberamet.
- 11) Die in weyl. Canzleyassessoris Eöplen zu Develgdanne Convocationssache erkannete Liquidation und Distribution ist vorerst ausgeseket worden.
- 12) Am 19ten d. M. als den nächsten Donnerstag sollen die zur Ausbesserung des Winterweges von dem Haaren Thore nach der Haaren Mühle erforderlichen Materialien und Arbeit auf folgende Art an den Mindestfordernden ausgedungen werden: 1) Das Aufbrechen des alten Steinpflasters entweder im Ganzen oder nach Quadratruthen; 2) die Lieferung der erforderlichen Straßensteine; 3) die Lieferung des Sandes; 4) das Legen eines neuen Steinpflasters auf einen Theil dieses Weges. Diejenigen, die hiervon etwas annehmen wollen, können sich am oben bestimmten Tage Morgens um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden, und nach vernommenen Bedingungen den Berding gewärtigen. Oldenburg vom Rathhause den 12 Jun. 1788.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 13) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in Distributionsachen betreffend den Ueberschuß der aus Claus und Hinrich Meyers Convocation herrührenden Kaufgelder ad 67 Rthlr. 48 gr. und 9 Rthlr. etliche gr. Reichgelder, der auf den 10 Jul. a. c. zur Eröffnung des Distributionsbescheides angeetzte Terminus für den Terminum deductionis zu nehmen sey, in welchem die angegebenen Forderungen sub pöna juris bescheiniget werden müssen, und daß zur Eröffnung des Distributionsbescheides Terminus auf den 2 Sept. a. c. anberahmt worden. Develgdanne in Judicio den 5ten Jun. 1788.
Herzogl. Landgericht hieselbst. v. Kößing.
- 14) Wern in weyl. Hinrich Janssen gewesenen Hausmann zu Schmalensteth Concurssache nunmehr anderweiter Terminus zur Löse auf den 17 Jul. a. c. angeetzt worden; so wird solches zu der beykommenden Nachricht hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Develgdanne den 11ten Jun. 1788.
Herzogl. Landgericht hieselbst. v. Kößing.
- 15) Es sollen die zur Reparation der geistlichen Gebäude in Eckwarden erforderliche Materialien, als einiges Eichen- und Tannenholz, einige Tonnen Kalk und Sand, 200 Stük Steine, einiges Eisenzeug, imgleichen die Zimmer- und Mauerarbeit, am 23 d. M. des Nachmittags um 2 Uhr in Wierich Wilms Wirthshause zu Eckwarden öffentlich we nigstfordernd ausverdungen werden. Diejenigen welche gedachte Materialien, imgleichen die Arbeit anzunehmen Lust haben, können sich am bestimmten Tage und Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Berding gewärtigen. Auch kann der Besick vorher beym Amte eingesehen werden. Tossens aus dem Amte den 11 Jun. 1788. Röbnumann.
- 16) Am 27ten d. M. Nachmittags 2 Uhr, sollen in des Kaymann Clausen Hause zur Braake 600 Stük Flaschen- und Hedengarn öffentlich meistbietend verlaufen werden. Specialarmendirection des Kirchspiels Hammelwarden den 12ten Jun. 1788.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldemb. Laer. 1) In weyl. Johann Meinardus Concurss Ang. d. 26 Jun. Dec. d. 14 Jul. Predf.

manns Ehefrau Anne Elſabe übertragene ledigen Hauſſelle, auch eines kleinen Grodens Ang. d. 25 Jun. Neuenb. Lger. 1) In Chriſtian Leonhard Concurs Ang. d. 28 Jun. Ded. d. 21 Jul. Präſ. urt. d. 2 Sept. Ebs. d. 20. 2) In weyl. Friederich Hinken Wittve Convoationsſache Ang. d. 21 Jun. Liquidation d. 19 Jul. Delmenb. Lger. In Marten Hage Concurs Ang. d. 23 Jun. Ded. d. 22 Jul. Präſ. urt. d. 10 Sept. Ebs. d. 24. (Die bereits am 25 Sept. 1787 geſchehenen Angaben werden nicht wiederholt.)

Oldenburger Getraide-Preiſe.

Zweyländiſcher Sommergärſten

58 Rthlr. Louiſdor.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter dieſiger Dörſe war 40 gr. Cour. 7

II. Privatsachen.

- 1) Johann Cordes, Kirchkurat zu Schweyburg, hat 25 Rthlr. Gold Kirchencapital zinsbar zu belegen, welche ſofort in Empfang genommen werden können.
- 2) Vor ungefähr 14 Tagen iſt ein ben Cord Grube zu Altenhunteorf in die Koſt verdingener Kleiner Knabe, Namens Johann Kloppenburg, weggelaufen. Er trägt ein braunes Camisol und hat weiſſe Haare auf dem Kopf. Der Armenvater Johann Hülſede bittet denjenigen, welcher von dem Aufenthalt dieſes Knaben etwa Nachricht geben kann, ihn damit zu verſehen.
- 3) Da weyl. Joh. Erſt Koopmanns Erben Gebäude neulich abgebrannt iſt, ſo ſoll die Lieferung der Baumaterialien an Eichen- und Tannenholz, nebst Steinen, Kalk, Sand und dergleichen, welche zu einem neuen Wohnhauſe erforderlich ſind, ingleichen die Zimmer, Eiſcher, Mauer, Decken, Glaſer- und Schmiedearbeit, am 23ſten dieſes, als nächſtkommenden Montag, in Eilert Abdickts Wirthshauſe zum Sträckhauſemohr, an den Windesfördernden ausverdingen werden, woſelbſt ſich Annehmungsliebhaber Nachmittags um 1 Uhr einfinden, und daſelbſt vorher, wie auch bey Erh. Fuhrken zur Poppenhöge den Beſitz davon zur Einſicht erhalten können.
- 4) Da ich wegen der Kirchen Viſitation vom 21ſten Jun. bis 21ſten Jul. abweſend ſeyn muß: ſo erſuche ich diejenigen, welche mir etwas auftragen wollen, ſich damit an den Herrn Obergerichtsanwalt Bedeltus zu wenden.
- 5) Als in dem zum öffentlichen Verkauf des dem Blaufächer Daniel Zangen zu Konnebeck zugehörigen, zur Nahrung und beſonders zum Betrieb der Färberey überaus wohl gelegenen Hauſes und des dabey befindlichen Gartens kein Ueberbot geſchehen, ſo iſt dazu nochmaliger Terminus auf den 23ſten Jun. d. J. wird ſeyn der Montag nach dem ſten Sonntag Trinitatis, hiemit angeſetzt, in welchem Joſephans Hauſ mit dem Bot von 500 Rthlr. eingefoſet, die darin vorhandene zur Färberey gehörige Geräthſchaft auch, dem Beſinden nach, in dem Hauſe geſaſſen und zugleich mit verkauft werden ſoll. Blumenthal den 30ſten May 1788.
Königl. Charſt. Amt. Rudorf.
- 6) Des verſtorbenen Herrn Conſiſtorial Officiars Kenge Erben wollen ihre zu Niens im Kirchſpiel Langwarden belegene Hoſtelle, die vordem weyl. Onke Lübbens gehörte, von Montag künftigen Jahres an, von neuem auf einige Jahre verheuren. Diejenigen, welche dieſe Hoſtelle heuren wollen, können ſich bey dem Herrn Amtsvogt Wardenburg zu Burhave, oder bey dem Herrn Syndicus Kenge in Oldenburg melden.
- 7) Ein großes Nordiſches Boot mit 4 Rudern iſt in Commiſſion zu verkaufen. Es liegt hinter dem Garten bey dem blauen Hauſe vor dem Dammtor, alwo es beſehen, auch weitere Erkundigung eingeſogen werden kann.
- 8) Der Verfaſſer des Rech. und Fülſbüchleins hat nunmehr öffentlich bekannt gemacht, daß das Buch, welches in 8vo. gedruckt, 28 Bogen ſtark, und 50 Holzſchnitte enthält, fertig, und die Ablieferung an die Pränumeranten bereits angefangen worden; daß aber wegen Menge der zu verſendenden Pakete — es ſind an 30.000 Exemplare beſtellt — wohl einige Monate zur Expedition erforderlich ſind, und dieſe in einer gewiſſen Ordnung geſchehen müſſe. Er erſucht daher die Intereſſirten, zu warten, bis ſie die Reihe trifft. Sobald die durch mich beſtellten Exemplare angelangt ſind, werde ich in dieſen Blättern Nachricht davon geben.
Dr. Gramberg.
- 9) Johann Anton Onken in Barel hat 230 Rthlr. Gold Curatelgelder gegen gebührige Sicherheit ſofort zinsbar zu belegen.
- 10) Folgende Färbereyen werden Montag 1789 heuerlos, als: das Gnadenfeld auf dem Seefeld z die Lübbe Späſſenche, Hajo Zangen ſen. und Harm Meyersche Hoſtelle zu Ruhwarden. Eine Färberey zu Ruhwarden und eine zu Severs. Diejenigen, ſo eine oder andere hiervon zu heuren Luſt haben, wollen ſich bey mir melden. Auch bin ich den 24ſten d. M. zu Ruhwarden, alsdann die Liebhaber mich daſelbſt ſprechen können. Tabbe. B. Wollenhagen.
- 11) Es ſollen die behuf Reparirung der Schweyer geiſtlichen Gebäude erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannenholz, Steinen, Kalk und Sand, nebst der dieſefälligen Zimmer, Mauer, Decken, Glaſer- und Schmiedearbeit, am 21ſten dieſes in Johann Dieberich Ennen Wirthshauſe im Schweyerkirchdorf, wenigſtensfordernd ausverdingen werden. Liebhaber können ſich daher des Nachmittags um 1 Uhr daſelbſt einfinden und den Verding gewärtigen, auch den Beſitz vorher bey dem Curaten Melchard Fuhrken zum Schwey einſehen.
- 12) Es wollen ſel. Cammerath Knodt Erben ihre aus Johann Schröder Concurs 1784 geſetzte Hoſtelle zum Koſſenſer Alendeich, mit mehr denn 50 Juch zum Theil Innterland, ſo der Gemeinſchuldner wieder geheuert gehabt; und die aus eben dieſem Concurs geſetzte, in der Eckwarde und Burhave belegene Gaerliche Hoſtelle mit dem zuekufften Lande

- aus der Heuer faßen, auf einige Jahre unter der Hand wieder vorsetzen. Dieseligen, so zu heuern Lust haben, wollen sich bey der Wittwe oder dem Kaufmann Joh. Anton Dnken zu Barel des nächsten in 14 Tagen melden.
- 13) Gerd Fuhrken und Elisert Kenken zu Schweyburg haben als Vormünder über weyl. Gerd Bargmanns Kinder 150 R. flr. gegen Sicherheit sofort zinsbar auszuleihen
- 14) Bey Johann Sommer in der Kurw. Strass sind seine blaue Caffeebohnen zu 26 gr., seiner Raffinade in Hüten zu 16 gr., englischer Melis 14 gr., weißer Landes 17 gr., gelber 16 gr., seiner Copenbagerer Thee 40 gr., Caneel 12 gr., Negelken 8 gr., Muscatenblüte 28 gr., weißer Caneel zu 24 gr., Wunderpfeffer 36 gr., Pfeffer 36 gr., Kossien 7 gr., Corinten 7 gr., Pfäumen 3 gr., weißer Amidam 7 gr., Veder 8 gr., Lackmus 20 gr., fein Blau 20 gr., weiße Seife 7 gr., braune 6 gr., Indigo das Roth zu 8 gr., Berlinerblau 5 gr., Braunschweiger Eichorien 12 gr., Endammer Käse 12 gr., Stalser 12 gr., alter Keider 5 gr., fein Del in Gläsern zu 28 gr., Reis zu 5 gr., Perlgrauen 5 gr., Cathreinenpfäumen 9 gr., und andere Waaren mehr zu haben.
- 15) Der Curator von des Gastwirts Heulings Ehefrau, Kaufmann von Darneln hieselbst, hat 200 Rthlr. in Golde zu 5 Procent zinsbar zu belegen, welche nach beygebrachten Documenten der Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können. Auch will derselbe am bevorstehenden Sonnabend den 21sten d. M. Jun. Nachmittags um 2 Uhr das an einer vorzunehmenden Reparation des neuen Hauses Stalles erforderliche Holz, Steine, Kalk, Leim und Sand, mit der desfalligen Zimmer- und Mauer-Arbeit im besagten neuen Hause, den Mindestfordernden zudringen, wovon der Besicht vorher bey demselben eingesehen werden kann.
- 16) Auf dem Wege zwischen Gerd Willers und des Schlächters Moritz Steinfeld Häusern vor dem heil. Geistthor, sollen 36 bis 40 Fuder Sand zu dessen Verbesserung mindestfordernd ausvergeben werden. Wer also diese aufzufahren Lust hat, wolle sich den 18ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, daselbst einfinden. Oldenburg. H. A. Spiets.
- 17) Es ist dem Gerd Diederich Schwengel in Linzwege vor ohngsfähr 14 Tage ein blauer Ochse, welcher auf dem linken Horn mit D. S. gebrannt ist, von seinem zu Vienen bey Neuenfelds in Heuer habenden Bergwänerischen Lande weggekommen. Wer solchen eingeschickt hat, oder demselben wieder anweisen kann, wird gebeten, solches dem Aufseher Johann Dietrich Bodmann, oder Hinrich Ehlers, oder auch ihm selbst anzuzeigen. Die desfallige Mühe wird ihm länglich belohnet.
- 18) Als der Cammerassessor Barnstedt zu Holtkamp das Gutsbeserrenrecht nachbenannter Meyer Johann Kabrs olim Garwel Gehlken zu Altenbülstedt, der jährlich zwölf Thaler Meyerzins bezahlet, Johann Stockfisch olim Hinrich Stockfisch daselbst, der jährlich sechs Thaler zinset, Hinrich Kabrs olim Peter Kabrs von Worweck der jährlich eils Thaler an Meyer Abgiffen entrichtet, Lütje Rosebrok daher, der jährlich vier Thaler 24 fl. Zins giebt, Wohlerz Bahrenburg daselbst, dessen Meyerabgiffen jährlich zwey Thaler betragen, welche dessen Vater weyl. Zollverwalter von Vornstedt zu Holzcampe von weyl. Zollinspector Stüve zu Drehe vermögte Contractis vom 25ten Sept. 1755 erhandelt, der Wittwe des gedachten Zollinspectoris Stüven zu Drehe hinwiderum abgetreten und käuflich überlassen; diese gedachte Zollinspectoris Stüven geborene Hinübern vorkennante Meyers aber hinwiderum unterm 23. Febr. 1788 an den Zollinspector Rissenpart verkauft hat; so werden ad instantiam Amtslicher Contrahenten, alle diejenigen, so an der Gutsbeserrenschaft gedachter Meyer einige Ansprache besonders ex iure hereditario oder aus einem andern Grunde, sowohl in Ansehung des weyl. Zollverwalters Vornstedt als dessen Sohnes des Cammerassessor Barnstedt zu Holzcampe, nicht weniger in Ansehung weyl. Zollinspectoris Stüven und dessen jetzigen Wittwe Hans Dorothee Stüven geborene Hinübern, haben möchten, hiedurch und kraft dieses edictaliter verabladet, am 20ten August in der Sonnabend nach dem 14ten Trinitatis, Morgens 9 Uhr, in Person oder durch satissam Bevollmächtigte vor hiesiger Amtskude zu erscheinen; ihre etwaige Ansprüche anzugeben und zu liquidiren; auch weitere rechtliche Verfügung zu gewärtigen; mit der Verwarnung, daß sie ansonst damit präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Osterberg den 27ten May 1788. Königl. und Churfürstl. Amr. Ruperti. Augspurg.
- 19) Am 20ten dieses Monats lasse ich durch den Herrn Assessor Richter in des Kaufmann Clausen Hause zur Braake, 12 bis 14 Laß extra guten münchischen Koden bey Dornen, viertel, halben und ganzen Laßen, öffentlich weißbietend verkaufen, und den Zahlungstermin bis Martini a. c. aussetzen. Oldenburg. Rentn.
- 20) Die sogenannte 66 Fück Hespriische Ländereyen, welche bey dem Develgdnnschen Vorwerk besetzen, und zum Getreiden für große Ochsen sehr gut sind, sollen den 24ten dieses Monats Jun. des Nachmittags um 1 Uhr, in Löhben Wirtsbause zur Develgdanne, von Montag 1789 an, auf einige Jahre weißbietend öffentlich anderweitig verheuert werden.
- 21) Ich bin gewillt, meine beym Süderichwey belegene, vormalige Behrensche Bau, am 23 Jun. als Montag nach dem 7ten Sonntage Trinitatis, des Nachmittags um 2 Uhr, in Dieberich Ennen Wirtsbause bey der Schwerer Kirche, aus der Hand zu verkaufen, will auch auf etwaiges Verlangen vor der Hand Zwendrittel des Kaufschillings darin stehen lassen, woben nachsichtlich anzeige, daß die Gebäuden neu sind, auch daß diese Bau sich in gutem Stande befindet, und ich, wenn nicht hinlänglich geboten wird, selbige an dem nemlichen Tage und Ort, entweder bis ans Eieltes oder bis zur Oberstrasse, im Ganzen und das übrige Stückweise, auf drey Jahr aus der Hand verheuern will. Harksen.